

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 25 (1969)  
**Heft:** 6-7

**Artikel:** Bericht über die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht in Lausanne  
**Autor:** J.H.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-846016>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bericht über die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht in Lausanne

Am 31. Mai/1. Juni 1969 hat in Lausanne die **achtundfünfzigste** Delegiertenversammlung unseres Verbandes stattgefunden. Am Samstagnachmittag tagten die Delegierten im Grossratssaal an der Place du Château. Unter der straffen Führung von Mme Girard wurden die Routinegeschäfte wie Jahresbericht, Jahresrechnung und Kommissionsberichte in zustimmendem Sinne erledigt. Nach einer kurzen Orientierung über den Stand der Dinge in der Unterzeichnungsfrage beschlossen die Delegierten einstimmig eine Resolution gegen den Beitritt zur Europäischen Menschenrechtskonvention mit Vorbehalten. Darin wird der geplante Beitritt mit **allem Nachdruck** als Verstoß gegen die Menschenrechte bezeichnet und einem Beitritt erst **nach Wegräumung aller Vorbehalte** das Wort geredet. Nach Schluss der angesichts der unerfreulichen Sachlage bedrückenden, jedoch ausserordentlich einmütigen Debatte begaben sich die Delegierten in die in einem prachtvollen Park liegende Villa «Mon Repos», wo ihnen Herr Stadtpräsident Chevalaz den Willkomm der Stadt entbot und einen mit politischen Betrachtungen gewürzten Apéritif spendete. Nach dem in freien Gruppen genossenen Abendessen hörten die Delegierten im Palais de Rumine einen Vortrag über «Un droit des femmes: l'égalité dans l'éducation». Herr Dr. Charles Hummel, Generalsekretär der Nationalen Schweizerischen Unesco-Kommission, orientierte die Versammelten über die zahlreichen und zum Teil sehr erheblichen Benachteiligungen der Schweizer Mädchen in Volksschule, Mittelschule und Universität. Auch hier **viele gravierende**, im Lande Pestalozzis besonders schwerwiegende Gegensätze zur Menschenrechtskonvention! Das gibt zu denken!

Am Sonntagmorgen fuhren die Delegierten über

die «Route vignoble» hinauf ins Freiburgerland, wo in Les Paccots über Châtel-St-Denis die geschlossene Sitzung stattfand. Das endlich einmal hochaktuell gewordene Frauenstimmrechtsproblem stellt dem Verband viele Aufgaben. Die Versammlung kam auch hier zu eindeutigen Stellungnahmen, die, so ist zu hoffen, die künftige Arbeit günstig beeinflussen werden.

Die Rückfahrt nach Lausanne wurde in Oron für einen Besuch des Schlosses unterbrochen. Besonders bewundert wurde die schöne Sammlung altfranzösischen Porzellans und die von schlosseigenen Vergoldern geschaffene Pracht einer Bibliothek von 16 000 Bänden.

Die DV 1969 erfüllt uns mit Genugtuung. Die Sektion Lausanne verdient unsern Dank für die tadellose Organisation und die bestens bewiesene Gastfreundschaft. J. H.

### Die Resolution im Wortlaut

«Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht gibt ihrer Bestürzung Ausdruck über den Beschluss der vorbereitenden Kommission des Nationalrats, in zustimmendem Sinn Kenntnis zu nehmen vom Bericht des Bundesrates vom 9. Dezember 1968 über den Beitritt der Schweiz zur Europäischen Menschenrechtskonvention mit Vorbehalten. Der Verband bestätigt erneut seine Auffassung, wonach die Vorbehalte bezüglich der Frauen im Hinblick auf das Wahlrecht und die Ungleichheiten in der Ausübung des Rechts auf Bildung schwerwiegende Verletzungen von Menschenrechten darstellen. Er widersetzt sich mit allem Nachdruck einer Unterzeichnung der Menschenrechtskonvention und der Zusatzprotokolle unter diesen Vorbehalten. Andererseits versichert der Verband erneut, dass den Schweizerinnen die Mitarbeit im Staat ein dringendes Anliegen ist, und betont, dass auch die Frauen aufrichtig wünschen, die Schweiz werde den Weg der europäischen und internationalen Integration beschreiten, jedoch ohne Vorbehalte.»